

Ressort: Auto/Motor

Stadtwerke wollen Förderung für umweltfreundliche Busse

Berlin, 03.09.2017, 14:48 Uhr

GDN - Der Verband Kommunalen Unternehmen (VKU) hat unmittelbar vor dem Dieseltreffen bei Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) davor gewarnt, die Reduktion von Stickoxiden allein privaten Diesel-Fahrern aufzubürden. "Auch der öffentliche Nahverkehr muss seinen Beitrag leisten. Mit einem Programm zur Anschaffung von 10.000 Bussen mit Wasserstoff- oder E-Antrieb könnten wir die Luftschadstoffe reduzieren und einen Schub für saubere Technologien auslösen", sagte VKU-Präsident Michael Ebling dem "Handelsblatt" (Montagsausgabe).

Ebling, der zugleich Oberbürgermeister von Mainz ist, forderte dafür die Unterstützung des Bundes. Er nimmt am Montag am Treffen der Vertreter von Kommunen mit der Kanzlerin teil. Ebling kritisierte die bisherigen Anstrengungen der Bundesregierung zur Bekämpfung hoher Stickoxid-Werte in den Städten als unzureichend. "Die insgesamt 500 Millionen Euro, über die wir hier reden, reichen niemals aus. Die erforderlichen Investitionen werden mit wesentlich höherem Mitteleinsatz des Bundes gesichert werden müssen", sagte Ebling. Bei einem ersten Dieseltreffen hatte Merkel Hilfen für die von hohen Stickoxid-Werten betroffenen Städte in Höhe von 500 Millionen Euro in Aussicht gestellt. Davon soll die Hälfte vom Bund kommen, die andere Hälfte von der Industrie. Wenn man das Thema Luftreinhaltung ernst nehmen und Fahrverbote vermeiden wolle, müsse der Bund deutlich mehr tun. "Wir brauchen ein verlässliches Leitprogramm für mehrere Jahre", sagte Ebling.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-94141/stadtwerke-wollen-foerderung-fuer-umweltfreundliche-busse.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com